



Kostenloser ÖPNV im Advent 2019: Fazit der Stadtwerke Münster

1. Betriebsleistungen

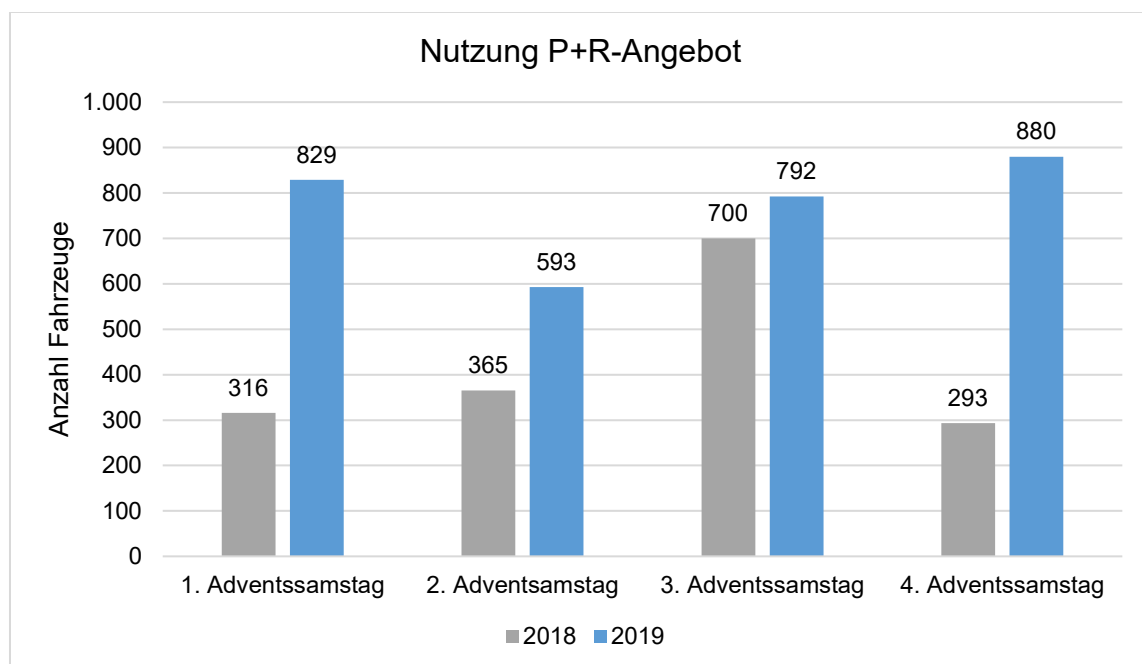
Die Stadtwerke haben an allen vier Adventssamstagen im ganzen Stadtgebiet zusätzliche Busse eingesetzt, um für die gesteigerte Fahrgastnachfrage entsprechende Kapazitäten vorzuhalten. So wurde der Linienverkehr mit 17 zusätzlichen Wagen verstärkt und das Nacht-netz zwischen 21 und 24 Uhr mit einem 15 statt 30-Minuten-Takt gefahren.

An allen vier Samstagen war die Verspätungslage entspannt. Das verstärkte Angebot, die Verlagerung vom Auto zum ÖPNV sowie die Entlastung der Busfahrer durch den Wegfall von Zahlvorgängen führten insgesamt zu einer verbesserten Pünktlichkeit im Vergleich zum Adventsverkehr des Vorjahres. Die Pünktlichkeit tagsüber (9-19 Uhr) stieg von 68 auf 72 Prozent (Verspätungen bis drei Minuten). Ohne den Einfluss einer Demonstration am vierten Adventssamstag wäre die Pünktlichkeit weiter gestiegen.

Der Shuttleverkehr zwischen dem Parkhaus Coesfelder-Kreuz und Aegidiimarkt wurde zwischen 10 und 22 Uhr mit insgesamt drei Fahrzeugen gefahren und durch den regulären Linienverkehr zwischen Coesfelder-Kreuz und Innenstadt ergänzt. So war ein attraktiver 5-Minuten-Takt gewährleistet.

2. P+R-Angebot Coesfelder-Kreuz

Zusätzlich zum kostenlosen ÖPNV in der Stadt Münster wurde das P+R-Angebot am Coesfelder-Kreuz mit dem Parkhaus der WWU erstmalig kostenlos angeboten. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem das P+R-Angebot 6 Euro gekostet hatte, ließ sich eine beachtliche Steigerung feststellen. So parkten an den Adventssamstagen 2019 insgesamt 3.094 Fahrzeuge im Parkhaus (s. Abbildung, Steigerung um 85 Prozent), was einer Anzahl von rund 7.300 Personen entsprach.





Das P+R-Angebot war vor allem für die überregionalen Gäste attraktiv. So kam ein Großteil der Fahrzeuge (mehr als 40 Prozent) aus den Niederlanden und den umliegenden Kreisen und Städten. Servicekräfte vor Ort wiesen den Gästen den Weg vom Parkhaus zur Haltestelle und gaben Informationen zum Shuttle-Verkehr und P+R-Angebot.

3. Marketing und Pressearbeit

Trotz kurzer Vorlaufzeit hat die umfangreiche Marketing- und Pressearbeit maßgeblich zum Erfolg des Nulltarifs in Münster beigetragen. So wurden u.a. in enger Zusammenarbeit mit Münster Marketing und der Initiative Starke Innenstadt folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Busse: Plakate, Infos auf den Monitoren, Postkarten, Flyer, Busheck-Aufkleber
- Internet: Infoseite zum Nulltarif inkl. P+R Coesfelder-Kreuz, Facebook, Twitter, Instagram, Interaktiver Liniennetzplan mit P+R Coesfelder Kreuz
- Push-Nachrichten in allen mobilen Applikationen der Stadtwerke (u.a. in der münster:app)
- Pressemeldungen und zwei ganzseitige, redaktionell gestaltete Anzeigen
- Beschilderung P+R-Angebot
- Radiospots Antenne Münster
- Großplakatwerbung im Stadtgebiet (z.B. Litfaß-Säulen)

Darüber hinaus fanden zwei Pressekonferenzen zum Nulltarif statt. Die erste zur Vorabinformation am 26.11.2019 und die zweite zum Abschluss am 10.01.2020.

An allen vier Samstagen wurden im Innenstadtbereich an ausgewählten Hot-Spots (zentrale Haltestellen, P+R-Coesfelder Kreuz) Servicekräfte positioniert, die die Besucher mit Informationen versorgten und durch das Verteilen von Schokotäfelchen zur insgesamt positiven Stimmung beitrugen. Nicht nur von denjenigen, die sonst nicht mit dem Bus unterwegs sind, wurden die Beratungen zum Busverkehr in Münster dankend angenommen. Ferner wurde ein Außendienst (Verkehrsmeister) im Bereich Aegidiistraße/-tor eingesetzt, der z.T. auftretende Verkehrsbehinderungen (Parkhausschlangen, Marktverkehr etc.) vor Ort auflösen konnte.

4. Tarif

Bereits im Vorfeld der Aktion kam es zu zahlreichen Anfragen der Abo-Kunden, die monatlich für ihr Ticket zahlen und von einer Nulltarif-Aktion nicht profitieren. Um Beschwerden entgegen zu wirken, haben die Stadtwerke Münster einen Ausgleich für alle Inhaber von Abo-Tickets vorgesehen und umgesetzt. So wurden insgesamt rund 20.000 anteilige Gutschriften vorgenommen und die entsprechenden Kunden mit einem Anschreiben über den Nulltarif und den Ausgleich informiert.

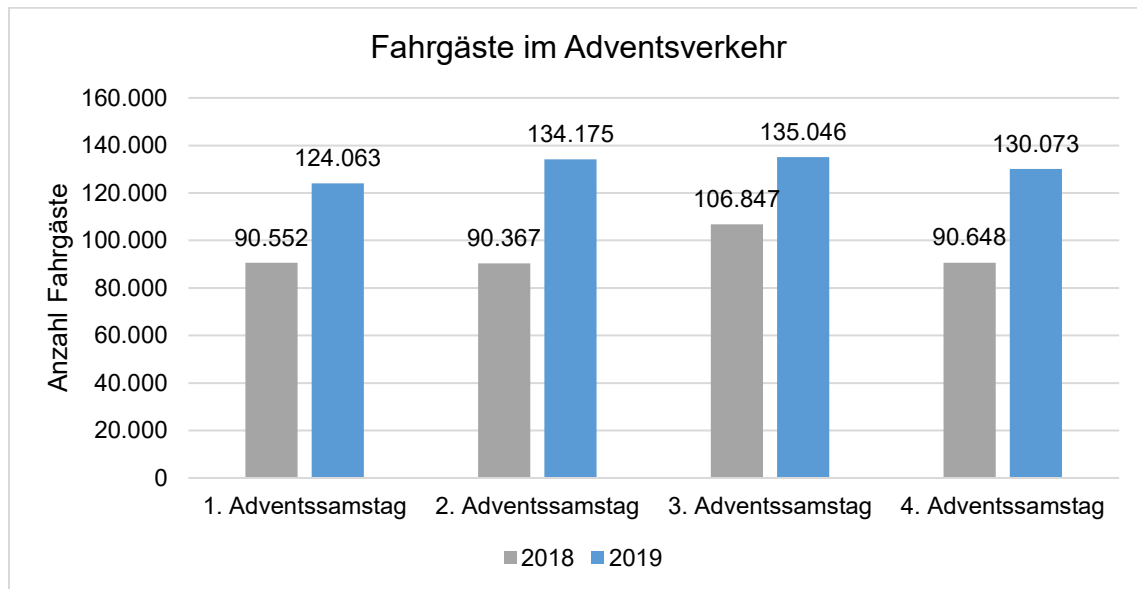
Ferner wurden alle Inhaber von 90 Minuten Tickets angeschrieben und über den Nulltarif in Kenntnis gesetzt. Alle fälschlicherweise entstandenen Kosten (Validierungen von Tickets) fürs Busfahren an den Samstagen wurden aus den Systemen gelöscht und nicht berechnet bzw. im Beschwerdefall erstattet.

5. Fahrgastzahlen

Insgesamt nutzten an den vier Adventssamstagen 2019 rund 525.000 Fahrgäste das kostenlose Bus-Angebot. Das entspricht einem Anstieg von etwa 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr, als an den vier Samstagen vor Weihnachten 380.000 Fahrgäste mit dem Bus fuhren.



Im Folgenden werden die Fahrgastzahlen der einzelnen Adventssamstage im Vergleich zum Vorjahr 2018 (ohne Nulltarif) dargestellt.



6. Kosten

Für den Nulltarif an den vier Adventssamstagen 2019 haben die Stadtwerke Münster vorab etwa 450.000 Euro veranschlagt. Die vorläufigen Kosten (gerundet) setzen sich aus folgenden Blöcken zusammen:

Zusätzliche Betriebsleistung (Subunternehmer, eigene Fahrzeuge und Personale)	84.900 €
Marketingkosten	61.500 €
Erstattung für Abokunden	107.000 €
Entgangene Erlöse	196.000 €
Vorläufige Gesamtkosten (brutto)	449.400 €

7. Bewertung

Der Nulltarif war aus Sicht der Stadtwerke Münster ein voller Erfolg. Es war deutlich erkennbar, dass der ÖPNV in Münster zu einer Entspannung im Vorweihnachtsverkehr beitragen kann. Darüber hinaus hat die Stadt Münster ein deutliches Zeichen im Sinne der notwendigen Mobilitätswende gesetzt und die klimafreundlichen Verkehrsmittel Bus und Bahn als Alternative zum PKW positioniert. Die hohen Fahrgastzahlen verdeutlichen insbesondere, dass die Menschen bereit für einen Umstieg sind. So waren die Stimmung in den Bussen und an den Haltestellen sowie das Feedback der Servicekräfte vor Ort, der Busfahrer und des Beschwerdemanagements durchweg positiv.



Auch das P+R-Angebot am Coesfelder-Kreuz wurde herausragend gut angenommen und hat bewiesen, dass ein gut durchdachtes P+R-System in Münster unter gewissen Rahmenbedingungen funktionieren kann und weiter ausgebaut werden sollte.

Die Stadtwerke Münster sprechen sich demnach für die Fortführung des Nulltarifs im Advent 2020 sowie eine stückweise Ausweitung des P+R-Angebots in der Stadt aus. Mit den Projektpartnern ist man bereits in Gesprächen, um weitere Mobilitätsprojekte anzustoßen oder nachhaltig zu etablieren.

gez.

Frederick Koddenberg (Abteilungsleitung Verkehrswirtschaft)
Sina Jöne (Erlösmanagement)

Münster, 16.01.2020